

Geheimnisvolle Unterwasserwelt

Bewegungseinheit

Material:

- Schwungtuch
- Audio-Abspielgerät
- schwungvolle Musik und Meeresrauschen
- ICH+DU-Hefte
- Bildkärtchen von Wassertieren (siehe S. 3)
- Schatztruhe mit Schätzen (z. B.: Körbchen mit Glassteinen und ein kleines Kissen)

Vorbereitende Tätigkeit:

Bildkarten von den Wassertieren ausschneiden und laminieren. Es sollte für jedes Kind ein Bildkärtchen vorhanden sein.

Einstieg:

Alle Kinder bilden im Turnsaal einen Kreis. Zeigen Sie den Kindern nun die Seiten 22/23 im ICH+DU. Lesen Sie im Anschluss das Mitmachgedicht vor und ahmen Sie gemeinsam mit den Kindern die Bewegungen der Tiere nach. Danach werden Ideen gesammelt, welche Wassertiere es wohl noch gibt. Jedes Kind, das eine Idee hat, darf die Bewegung des entsprechenden Tieres vorführen, während die anderen Kinder versuchen, diese Bewegung nachzumachen. Als Ergänzung dazu werden die Tiere auf den Bildkärtchen (siehe S. 3), die im Gedicht noch nicht vorgekommen sind, gemeinsam besprochen und die Bewegungen nachgeahmt.

Hauptteil:

Meerestreiben

Breiten Sie das Schwungtuch am Boden aus, während sich die Kinder rundherum verteilen und jeweils eine Schlaufe nehmen. Stellen Sie sich gemeinsam mit den Kindern vor, dass das Schwungtuch das Meer darstellt. Geben Sie verschiedene Anweisungen, wie z. B.:

- „Das Meer schlägt hohe Wellen“ (Wellenbewegungen mit den Armen und Händen machen)
- „Ein Sturm kommt auf“ (auf und ab hüpfen)
- „Die Ebbe kommt“ (Alle schwingen das Schwungtuch weit nach oben, gehen dann schnell unter das Tuch und setzen sich anschließend auf die Schlaufe des Tuches. Dadurch entsteht eine „Wasserhöhle“ am Boden. Dies wird einige Male wiederholt.)

Fische im Meer

Nun dürfen sich jeweils drei bis vier Kinder in Fische verwandeln und im „Meer“ schwimmen. Dafür legen sich die Kinder auf den Bauch auf das Schwungtuch, während die anderen Kinder das Tuch langsam und dann schneller auf und ab bewegen. Die Fische dürfen dabei die Wellen, die von den anderen Kindern erzeugt werden, genießen.

Der Wal und die Fische

Nun darf ein Kind der Wal sein und zwei Kinder die Fische. Die Fische tauchen unter und schwimmen davon, da der Wal sie schnappen möchte. Dazu wird das Schwungtuch von den anderen Kindern nahe dem Boden an den Schlaufen festgehalten. Die Fische krabbeln unter das Tuch und der Wal, der sich auf dem Tuch befindet, versucht, die Fische zu erwischen. Die anderen Kinder machen dabei Wellenbewegungen mit dem Schwungtuch, damit der Wal nicht sieht, wo sich die Fische befinden. Nachdem die Fische gefangen wurden, dürfen andere Kinder die Rollen übernehmen.

Die Wasserschlange kommt

Alle Kinder sitzen auf dem Boden, halten das Schwungtuch und strecken die Beine unter dem Tuch aus. Ein Kind wird nun zur Wasserschlange und schlängelt sich unter dem Schwungtuch durch das „Meer“. Die Kinder machen leichte Wellenbewegungen mit dem Schwungtuch und passen aufmerksam auf, wo sich die Wasserschlange gerade befindet. Kommt ihnen das Wassertier zu nahe, ziehen sie blitzschnell ihre Beine an. Sind die Beine angezogen, dürfen sie nicht mehr von der Schlange geschnappt werden. War jemand zu langsam und wurde bei den Zehen erwischt, werden die Rollen getauscht und das Spiel beginnt von vorne.

Der Schatz auf dem Meeresboden

Die Kinder halten das Tuch auf Kniehöhe, während in der Mitte unter dem Tuch eine Schatzkiste steht (z. B. ein Körbchen mit Glassteinen, bedeckt mit einem Kissen). Jedes Kind darf einmal „untertauchen“ und einen Schatz aus der Kiste holen.

Ausklang:

Wassertiere-Paar-Suchspiel

Alle Bildkärtchen werden verdeckt in einen Reifen auf den Boden gelegt. Alle Kinder bewegen sich zu schwungvoller Musik durch den Turnsaal. Bei Musikstopp darf sich jedes Kind eine Bildkarte nehmen und diese betrachten, ohne dass die anderen Kinder das Tier sehen können. Nun stellt jedes Kind sein Tier pantomimisch dar und versucht, das gleiche Tier im Raum zu finden. Haben sich alle Wassertier-Paare gefunden, können die Karten wieder umgedreht in den Reifen gelegt werden, um das Spiel zu wiederholen.

Meeresklang-Entspannung

Alle Kinder setzen oder legen sich auf den Boden und dürfen die Augen schließen. Nehmen Sie Ihr Audio-Abspielgerät zur Hand und schalten Sie ruhiges Meeresrauschen ein. Die Kinder dürfen den Wellen lauschen und zur Ruhe kommen. Nach einiger Zeit können Sie den Kindern nacheinander mit beiden Händen sanft über den Rücken streichen, als Zeichen, dass die Bewegungseinheit zu Ende ist.

Bildungsziele:

- verschiedene Tierbewegungsarten kennenlernen
- Schulung der Reaktionsfähigkeit und Ausdauer
- Förderung der Körperwahrnehmung



Early
Literacy

E+sB

S+K

B+G

N+T

		
		
		
		